

Liebe Freund*innen,

bei den letzten vier Wahlen ist es uns jeweils gelungen, in Köln stärkste Kraft zu werden. Wir haben gemeinsam Erfolge gefeiert, wir haben Verantwortung in Kommune, Land und Bund übernommen und an vielen Stellen erste wichtige Weichen in die richtige Richtung stellen können.



Aber wir haben natürlich auch Kompromisse eingehen müssen, mit Bündnispartnern, die auf entscheidende Fragen unserer Zeit andere Antworten finden als wir. Manche unveränderlich scheinende Überzeugung haben wir einem Realitäts-Check unterziehen müssen, um angesichts dramatisch veränderter Situationen in der Welt verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Das alles ist nicht einfach, und wir alle haben sicher manches Mal mit uns selbst und miteinander gerungen, haben Entscheidungen kritisch hinterfragt und auch offen kritisiert, haben uns in unseren Familien, unseren Freund*innenkreisen und am grünen Infostand rechtfertigen und grüne Entscheidungen verteidigen müssen.

Im Jahr 2025 steht die nächste Kommunalwahl an und das Ziel ist klar: Wir wollen erneut die stärkste Ratsfraktion und erstmals eine*n grüne*n Oberbürgermeister*in stellen!

Dafür ist es nötig, als Kandidat*in eine Person zu finden, die Kompetenz und Erfahrung mitbringt, die unsere grünen Ideale verkörpert und zu der eine möglichst breite Basis unserer Parteimitglieder „Ja“ sagen kann. Denn es ist doch diese Basis - die Mitglieder in den OVEN aller Kölner Stadtbezirke - ohne deren Engagement, Überzeugung und Begeisterung kein erfolgreicher Wahlkampf gelingen kann!

Um eine*n solche*n OB-Kandidat*in zu finden brauchen wir ein möglichst vielfältiges Abbild der Perspektiven, die in unserer Partei vertreten sind.

Ich möchte euch anbieten, (m)eine Perspektive in die geplante OB-Findungskommission einzubringen und so die Perspektivenvielfalt zu vergrößern.

Ich bin seit 2019 grünes Mitglied und engagiere mich seitdem in meinem „Heimat-OV“ in Köln-Mülheim sowie im Kreisverband. Als Delegierte auf Landes- und die Bundesdelegiertenkonferenzen erlebe ich, unter welcher unterschiedlichen Voraussetzungen in den verschiedenen Regionen grüne Politik gemacht wird, was meinen Blick auf unseren Kreisverband und die speziellen Herausforderungen in Köln geschärft hat.

Als Mitglied der Personalentwicklungskommission (PEK) und der Kommission zur nachhaltigen Einbindung von Menschen mit Migrationsgeschichte (KomMig) beschäftige ich mich viel damit, was Menschen dazu ermutigt und befähigt, Verantwortung zu übernehmen und welche Strukturen dazu förderlich oder hinderlich sein können.

Bei der Kommunalwahl 2020 wurde ich in die Bezirksvertretung Mülheim und zur stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin gewählt. Aus den Erfahrungen, die ich in den letzten Jahren in diesem Mandat machen durfte, bringe ich die Perspektive der Bezirke, insbesondere die eines rechtsrheinischen „Außenbezirks“ mit.

Knapp 40% der Kölner*innen leben auf der rechten Rheinseite und bei der letzten Kommunalwahl ist es uns erstmals gelungen, auch auf dieser Seite des Rheins Direktmandate

zu gewinnen. Damit das bei der nächsten Wahl noch ein paar mehr werden, müssen wir den Menschen deutlich machen, dass ihre Perspektiven für uns eine Rolle spielen und unser Horizont nicht am Rheinufer endet.

Neben diesen Perspektiven bringe ich Teamgeist, die Bereitschaft zu kritischen aber konstruktiven Auseinandersetzungen, pädagogische Fachkompetenz, gute Vernetzung im Kreisverband Köln und nicht zuletzt eine angemessene Portion Respekt vor der Verantwortung, die mit der Aufgabe einhergeht mit.

Lasst uns in diesem Jahr die Weichen stellen für eine Kommunalwahl, nach der wir Köln (noch) grüner, ökologischer, sozialer, feministischer, vielfältiger und lebenswerter machen können – alle zusammen und mit einer* einem grünen OB an der Stadtspitze!

Dafür bitte ich euch um euer Vertrauen und eure Stimme für die OB-Findungskommission.

Annika

Ein paar „Hard Facts“ zu mir: 31 Jahre alt, freiberufliche Pädagogin (Schwerpunkte: Sexualpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung) und Mitarbeiterin bei einem Träger der freien Jugendhilfe in Köln, Bezirksvertreterin und stellvertretende Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Mülheim, Feministin, begeisterte Wahlkämpferin, Schönwetter-Radlerin, Zugreise-Enthusiastin, seit 2019 Mitglied bei den Kölner Grünen.

(Wer mehr wissen möchte darf sich gerne bei mir melden: annika.hilleke@stadt-koeln.de)